

<i>Hamites</i> cfr. <i>virgulatus</i> . Brgt.	<i>Pterocera</i> cfr. <i>marginata</i> . d'Orb.
<i>Turrilites</i> sp.?	<i>Avellana incrassata</i> . d'Orb.
<i>Baculites</i> <i>Gaudini</i> . Pictet et Camp.	<i>Solarium conoideum</i> . Fitt
<i>Ammonites</i> <i>Milletianus</i> . d'Orb.	<i>Straparolus</i> nov. sp.
<i>Beudanti</i> Brgt.	(cfr. <i>Solarium margaritanum</i> d'Orb.)
<i>subalpinus</i> . d'Orb.	<i>Turbo Fleurisianus</i> . d'Orb.
<i>inflatus</i> . Sow.	<i>Dentalium Rhodani</i> . Pict. et R.
" cfr. <i>Paranilieri</i> . d'Orb.	<i>Fimbria</i> cfr. <i>striata</i> . d'Orb.
" <i>latidorsatus</i> . Mich.	<i>Arca Cottaldina</i> . d'Orb.
" <i>Mayorianus</i> . d'Orb.	<i>Lucina Vibrayana</i> . d'Orb.
" <i>mammiliaris</i> . Schloth.	<i>Isoarca</i> sp.?
" <i>splendens</i> . Sow.	<i>Pecten Raulinianus</i> . d'Orb.
" <i>Lyelli</i> . Leym.	<i>Lima</i> sp.?
" <i>Celestini</i> juv. Pict. et Ca.	<i>Inoceramus sulcatus</i> . Sow.
" <i>tardefurcatus</i> . Leym.	<i>concentricus</i> . Park.
" <i>regularis</i> . Brongt.	" <i>Coquandi</i> . d'Orb.
<i>Nautilus</i> <i>Neckerianus</i> . Pict. et Cam.	<i>Plicatula radiola</i> . Lam.
" <i>Clementinus</i> . d'Orb.	<i>Ostrea canaliculata</i> . Sow.
<i>Pleurotomaria</i> <i>turbinoides</i> . d'Orb.	<i>Terebratula Dutempleana</i> . d'Orb.
" cfr. <i>Rhodani</i> . Pict.	" <i>disparilis</i> . d'Orb.
" <i>Cassiana</i> . d'Orb.	" cfr. <i>biplicata</i> . Sow.
" <i>formosa</i> . Leym.	<i>Rhynchonella</i> sp.?
" <i>gurgites</i> . d'Orb.	<i>Trochocyathus conulus</i> . Edw.
<i>Turritella</i> sp.?	

Ausser diesen 50 Arten liegen noch einige weitere Formen vor, die sich vorläufig nicht näher bestimmen liessen. Jedenfalls liefert die Lokalität Bezau eine erfreuliche Bereicherung zur Gaultfauna der nordöstlichen Alpen, aus welcher bis jetzt erst eine geringe Anzahl von Arten bekannt waren.

Die eben beschriebener versteinungsreiche Lage beschränkt sich auf die Grenze des Schrattenkalks, in höherem Niveau nimmt der Gaultsandstein eine lichtere Färbung an und enthält keine Fossilreste. Nur auf der obern Grenze, wo die bei Bezau nicht sehr mächtig aufgeschossene Seewer-Gruppe den Gault überlagert, fand ich einen Fischzahn aus der Familie der Squaliden.

Dr. Reynès. Monographie des Ammonites. — Alpine Lias-horizonte. (Aus einem Schreiben an Fr. v. Hauer de dato Marseille 14. Dec. 1867.)

Bezüglich seiner grossen in unseren Verhandlungen (1867 S. 121) bereits angezeigten Publication theilt Herr Reynès mit, dass die 1. Lieferung in etwa 2 Monaten erscheinen wird. Sie wird auf 50 Tafeln die Ammoniten des unteren Lias darstellen. Das Unternehmen ist natürlich ausserordentlich kostspielig, und wenn gleich das k. französische Ministerium den Verfasser durch Abnahme von 50 Exemplaren unterstützt, so wären doch weitere Subskriptionen für den Fortgang desselben erwünscht. Was die Materialien betrifft, so besteht die Ammoniten-Sammlung, die Herr Reynès bereits zusammengebracht hat, aus mehr als 20000 Stücken, doch fehlen immer noch viele Arten.

„Ich habe versucht,“ fährt Herr Reynès fort „die Fossilien führenden Horizonte der östlichen Alpen zu erkennen. um sie mit den unseren zu vergleichen. Der Kalkstein von Erba ist ohne Zweifel oberer Lias. Nur 2 Namen von Ammoniten muss man ändern. *A. Calypso* d'Orb. von dort muss fortan

den Namen *H. Nilssoni Héb.* führen. Der wahre *A. Calypso d'Orb.* gehört dem Neocom an. Die zweite Art ist jene welche Sie als *A. Comensis* bezeichneten und welche ich *A. Meneghini* nenne. Die erste hat gerundete stark gekielte Umgänge, mehrere Rippen enden in Knoten; die zweite hat comprimirt Seiten und keine Knoten an den Rippen. Ueberdiess stammen beide aus verschiedenen Zonen. *Meneghini* hat die Art gut gedeutet aber er hatte Unrecht den *A. Erbaensis*, der wesentlich verschieden ist, damit zu vereinigen.

In den Liaskalken von Adneth, ist da Alles aus einer Schichte? oder liegt der *A. heterophyllus* höher? Ist letzteres nicht der Fall, so wird es wie mir scheint, nicht der *A. heterophyllus* aus oberem Lias sein. Es sind übrigens auch seine Umgänge comprimirt, wie die von *A. Zetes*. Was *A. Mimatensis* betrifft, so ist dieser wie Sie selbst erkannt haben, *Meneghini's Anm. Nardii*.

Kein Zweifel herrscht über die oberen und unteren Liaskalke von Enzesfeld. Die ersteren repräsentiren eine Zone des französischen und englischen mittleren Lias, die anderen die Hauptarieten-Zone, meine Zone des *A. Bucklandi*. Aber fehlen zwischen beiden: 1. Die Zone des *A. obtusus, stellaris Birchii etc.*, 2. die Zone des *oxynotus*, 3. die Zone des *raricostatus, densinodus. etc.?*

Betrachten wir nun die Kalke vom Hierlatz. Ich glaube dass Sie in diesen die Zone des *obtusus* und *oxynotus* haben. Man findet in dieser Fauna den *A. laevigatus Sow.*, der nicht wie ich Anfangs gedacht hatte mit *A. abnormis* übereinstimmt, *A. Birchii Sow. (brevispina)*, *A. Plotti Reyn. (multicostatus)* *A. Nodotianus Orb.*, der in seiner Jugend dem *A. Hierlatzicus* sehr nahe steht. Es erübrigt nun noch zu wissen, was aus *A. Suessi, cylindricus, Öjzëki, stella, Lipoldi, difformis* und insbesondere aus *A. Partsch Stur* wird, der bei uns der mittleren Lias angehört. Gibt es nicht auch hier zwei verschiedene Faunen, und kann man sie nicht trennen.

Ich glaube nicht mehr an Etagen, seit ich die Zonen studiert habe. Für mich ist die Etage nichts mehr als eine willkürliche Gruppe, die zwei, drei, vier und mehr fossilienführende Zonen umfasst, sie ist nichts als ein Theilungszeichen in der stratigraphischen Reihe.

G. Palkovics in Ofen. Fossile Conchylien von Szobb. Als Fortsetzung der in einem Berichte (v. Herrn Bergrathe Stache Jahrb. der k. k. geol. R. A. 1866, p. 310) angeführten fossilen Mollusken von Szob (Szobb) theile ich hier eine neuere, kleine Liste von aus dieser Lokalität noch nicht verzeichneten Stücken mit, welche ich an Ort und Stelle, oder aus dem mitgebrachten Sande seither gesammelt und bestimmt habe:

- | | |
|---|--|
| a. <i>Gastropoda.</i> | 11. <i>Murex craticulatus Brocc.</i> |
| 1. <i>Conus clavatus Lam s. s.</i> | 12. <i>Murex distinctus Jan. s.</i> |
| 2. <i>Cypraea pyrum Gmel. s.</i> | 13. <i>Fusus Bredai Micht. s. s.</i> |
| 3. <i>Voluta taurina Bon. s. s.</i> | 14. <i>Cancellaria uniangulata. Desh, s.</i> |
| 4. <i>Mitra goniophora Bell. (pullus) n. s.</i> | 15. „ <i>inermis Pusch s. s.</i> |
| 5. „ <i>scrobiculata Brocc. n. s.</i> | 16. <i>Pleurotoma intorta. Brocc n. s.</i> |
| 6. „ <i>recticosta Bell. s. s.</i> | 17. „ <i>cataphracta Brocc. s.</i> |
| 7 <i>Columbella tiara Bon. n. s.</i> | 18. „ <i>intermed. Brocc. s. s.</i> |
| 8. „ <i>semicaudata Bon. n. s.</i> | 19. „ <i>granaria Duj. s. s.</i> |
| 9. <i>Buccinum signatum Partsch. s.</i> | 20. <i>Cerithium vulgatum. Brug. s. s.</i> |
| 10. <i>Purpura exilis Partsch. s.</i> | 21. „ <i>crenatum Brocc. s. s.</i> |
| | 22. <i>Adeorbis Woodi Hörnes. s. s.</i> |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [1868](#)

Autor(en)/Author(s): Reynes

Artikel/Article: [Monographie des Ammonites. - Alpine Liashorizonte. 4-5](#)